

**Bisweilen**  
sind wir in Folge schwerer Arbeit oder

**Bisweilen**  
sind wir in Folge schwerer Arbeit oder

einer Zugluft am ganzen Körper Reiz, man  
vergehe deshalb nicht, daß es gegen

**Steifheit in den Gliedern**

nichts Besseres giebt wie

**St. Jakobs Oel.**

**Zur Malariaforschung.**

Die Erkenntniß der Malaria der  
Tropengegenden ist durch die Forschun-  
gen des deutschen Marineflabsarztes  
Dr. Riemann der als Rojerunagarit

ist das in der Treibhausluft von We-  
akrita nicht durchführbar. Ebenfon-  
nig wie die Anwendung von Räuch-  
essenzen und das Einreiben mit Oel  
der sehr wichtige Frage, ob der v  
der Malaria infectire Moskitto

in Kamerun vom März 1899 bis zum Frühjahr dieses Jahres thätig war und namentlich an der westafrikanischen Küste eingehende Untersuchungen angestellt hat, wesentlich gefördert worden. Die Ergebnisse seiner Untersuchungen hat Dr. Ziemann auf dem medicinischen Congreß zu Paris in einem im Institut Pasteur gehaltenen Vortrag bekannt gegeben und jetzt veröffentlicht. Er hält es für sehr wichtig, verschiedene Fiebergengien und ein möglichst großes Mengenmaterial zu beobachten, um nicht zu Fehl-schlüssen zu kommen. Koch gegenüber betont er, daß die schweren Tropenfieber Malaria zweifellos auch einen unregelmäßigen Charakter haben können und die kleinen Parasiten der Tropenfieber eine verschiedene Bösartigkeit zeigen, je nach den örtlichen Bedingungen, denen sie ihre Entstehung verdanken. Er verweist auf die Ähnlichkeit der Tropen-Malaria-Parasiten mit denen der Sommerberbfieber Italiens und unterscheidet im ganzen drei verschiedene Parasitenarten, nämlich die des tropischen, des dreitägigen und des vier-tägigen, des dreitägigen und des Tropen- sowie des nahe verwandten Sommerberbfiebers der Italiener. Auch bei Weissen, noch häufiger aber bei Negern verläuft die Infektion durch die Parasiten der Tropenmalaria zuweilen ganz ohne Symptome. Im Gegensatz zu Koch, der in Malaria den gutartigen dreitägigen Parasiten noch bei 10 Prozent aller Fälle fand, stellt Ziemann ihn in Kamerun nur in 1,1 Prozent aller Fälle fest. Dort wird eben das klinische Bild der Malaria ganz durch die schwersten tropischen Formen beherrscht. Eine Unverwundbarkeit gegen Malaria erworbene Immunität, wie Prof. Koch sie bei den Eingeborenen fand, wurde in Westafrika nicht festgestellt, wenn hier auch die Empfänglichkeit mit dem Alter abnimmt. Die Kinder der Dualaer in Kamerun waren im Alter von 3 bis 5 Jahren zu 37,1 Prozent infiziert, im Alter von 10 bis 16 Jahren

noch mit 21,8 Procent, die Kinder aus dem Menschenstehrfarmen der Buils aus dem afrikanischen Urwalde sogar mit 100 Procent. Malariaplätze, wie sie noch im Inselarchipel des Stillen Oceans gefunden, liegen sich in Kamerun bis jetzt überhaupt nicht feststellen. Dr. Ziemann warnt sich vor Westafrika vor dem Schema, das Sybien nur in der fieberfreien Pause zu geben, wie es noch empfiehlt. An der Westküste tritt eben oft kein richtiger Abfall des Fiebers ein und wird, wenn nicht bald Chinin gegeben wird, die kostbare Zeit verloren. Dagegen ist Vorbeugung durch Chinin gleich nach der Ankunft durchzuführen; sie hatte schon vor fünf Jahren an Bord eines in Westafrika stationierten deutschen Kriegsschiffes glänzende Erfolge. Er läßt alle vier Tage, wenn möglich morgens nüchtern zum Thee 0,5 Gramm Chinin nehmen. Die bereits ausgebrochene Malaria muß möglichst schnell und energig beseitigt werden. Wohnung, Kleidung und Ernährung in den Tropen ist noch sehr verbesserungsfähig. Vor allem sollte nur bestes Menschenmaterial hinausandt werden und 25 Jahre das Minimum alter sein. Um aber Maßregeln zu ermöglichen, die den großen Culturnationen die fieberdangenen Theile Afrikas erst wahrhaft erschließen, wäre das Kenntniß der Malariaerzege außerhalb des Menschen nöthig. Nachdem noch die Mestizos als Ueberträger der Vogel malaria festgestellt, war noch bestätigt, erlirigte noch der Nachweis, daß auch die menschliche Malaria durch Würden übertragen werde. Nach großen Mühen konnte Dr. Ziemann als erster von den deutschen Forschern über positive Ergebnisse berichten. Er untersuchte auch andere stekende Insekten, wie Bienen und Sandflöhe auf Malariaparasiten, aber stets ohne Erfolg. Wichtig ist, daß die Mestizoorten in Westafrika die Malaria übertragen, und nicht nur wie die italienische in der Nacht, sondern auch am Tage flechtlich befunden wurden. Wenn in Italien eine italienische und eine englische Expedition durch Tragen von Handtüchern und dadurch, daß die Mitglieder sich gleich nach Einbruch der Dunkelheit in die durch Drahtgitter gegen die Würden geschützten Häuser begaben, sich gegen die Malaria schützen konnten, so

**Geschäfts-Wegweiser**  
von  
**INDIANAPOLIS.**

**Lebensversicherung.**  
**New York Life Insurance Company,**  
 S. Bamberger, Sp. Agent,  
 200 Indiana Trust Building.  
**American Central Life Ins. Co., 8 St. Mar-**  
**ket Str. E. D. Martindale, Pres.**  
 Capital \$200,000.  
**Advokaten.**

Barrett, Broten, Bamberger & Feibleman,  
deutsche Advokaten.  
Tel. 417. : : : 706 Stevenson Gebäude.

---

Holz und Kohlenhändler.  
H. H. Kattau & Co., 464 Cedar Str.

Altes Phone 1272

---

**Eisen- und Schmiedewaren.**  
Bannaut Schmiede Co.

**Eisen und Stahl.**  
Holliday, W. J. & Co., 107 E. Meridian.  
**Schuhe und Stiefel (Wholesale).**

W. D. Couper Shoe Co., 127 S. Meridian.  
 Eye Hendricks. Vance Co., 215 S. Meridian.

---

**Banken.**

The Capital National Bank, 28 S. Meridian  
 Str. M. P. Wilson, Pres.

W. T. Churchman, Kassirer.  
 Leichenbestatter.  
 Grinzelner Bros., 522 E. Market Str.  
 Farben, Oele und Glas.  
 The A. Burdjal Co., 102 E. Meridian Str.

Indianapolis Paint & Color Co.,  
240-248 Massachusetts Ave.  
Grocers (Wholesale).  
Geo. W. Stout, 207 E. Meridian St.  
Brinkmeyer, Ruß & Co.,  
211 E. Meridian St.  
Severin & Co., 81 E. Meridian St.  
W. O'Connor & Co., 47 E. Meridian St.

**J. C. Perry & Co.,** 26 W. Georgia Str.  
**Rutschen und Reparaturen.**  
**Robbins, Jvin & Co.,** 32 N. Georgia St.  
**Spiele und Spielwaaren.**  
**Mayer, Charles & Co.,** 29 W. Washington.  
**Druggisten (Apothekale).**  
**Indianapolis Drug Co.,** 21 C. Maryland,  
**Ward Bros. Drug Co.,** 120 E. Meridian.  
**Eugen und Zerlegen.**  
**E. C. Wittins & Co.,** 403—410 E. Tenth.  
**Trufk-Compagnien.**  
**Indiana Trufk Co. & Safety Vault**

**Safe Deposit Banks.**  
Fletchers Safe Deposit, 30 Ct Washington.  
Boxes \$5.00 and upwards.

---

**Samenbändler.**  
Huntington & Page, 130 Ct Market.

---

**Pianos und Musikalien.**  
Carlin & Penno, 5-9 Ct Market Str.

---

**Landwirthschaftliche Geräthe u. Wagen**  
Holten W. & Mfg. Co., 639 Ct Wash.

**H. T. Conde Implement Co.**  
 27 R. Capitol Hill  
**Winter & Hummel, 221 W. Washington.**

---

**Zuckerwaaren (Wholesale).**  
**Daggett & Co., 18 West Georgia Str.**

---

**Schmittwaaren.**  
**Murphy, Hibben & Co., 135 E. Meridian.**  
**Havens & Seddes Co., 206 E. Meridian.**

**Grundbesitzthum und Versicherung.**  
**Spann, John S. & Co., 86 Lf. Market.**

---

**Feuerversicherungs-gesellschaften.**  
**Indiana Insurance Co., Chas. Schumann,**  
**Präs.; Jos. S. Linn, Secrétaire.**

---

**Eisen- und Blechwaaren, Gewebre.**  
**Rayman & Carey Co., 111-115 S. Westh.**

---

**Leder, Treibelemen, Padmaterial.**  
**Hide, Leather & Belting Co.,**

227 E. Meridian Str.

**Wundärztliche Instrumente.**

W. D. Armstrong & Co., 224 E. Meridian.

**Pumpen, Wasserleitung, Fahrzeuge.**

Comstock & Coonje Co., 371 E. Meridian.

**Obst und Produkte Commission.**

Eyerup & Co., 22-24 E. Delaware Str.

**Ice Cream.**

Finch & Co., 319 N. Pennsylvania Str.

Gurnas, A. W., 212 N. Springground St.  
 Vanholz.  
 Coburn, Henry, Georgia St.  
 Weißblech.  
 Tanner & Sullivan, 216 S. Meridian St.

**Lebensmittel.**  
**Bakwaren.**  
 Fahney & McGee, 240 E. Meridian St.  
**Bäckereien.**  
 The Parrott & Taggart Bakery, Tel. 800.  
 Bryce's Bakery, 14 1/2 S. South St.  
**Butter, Fleisch, Etc.**  
 Galt, Handshue etc.  
 Hendrickson, Lesler & Co., 131 E. Meridian.



**Chocolate Coated**  
**RIPANS TABLETS**

are intended for children, ladies and all who prefer a medicine disguised as confectionery. \* They may now be had (put up in Tin Boxes, seventy-two in a box), price, twenty-five cents or five boxes for one dollar. Any druggist will send them

**The Ripans Chemical Company**  
NO. 10  
SPRICE ST. NEW YORK.